

1. Beschreibung

Die Anfahr- und Bremsverzögerung ist ein Modul, das die Spannung in einem Isolierten Gleisabschnitt langsam auf und ab regelt. Normalerweise wird es durch einen Signal-Schaltkontakt angesteuert. Zeigt das Signal HP1, der Kontakt ist also geschlossen, so wird die Spannung im Halteabschnitt nur minimal herabgesetzt.

Steht das Signal auf HP0 so wird ein ankommender Zug mit der eingestellten Rampe verzögert, bis er Spannungslos anhält. Schaltet das Signal wieder auf HP1 so kehrt die Gleisspannung im gleichen Maß wieder zurück.

Wie bei der Blockschaltung ist es sinnvoll, das Signal im 3. Viertel der Isolierstrecke aufzustellen, so das der Zug vor dem Signal zum stehen kommt. Ebenso ist nach dem Signal genug Strecke zur Verfügung um wieder langsam zu beschleunigen.

Eigenschaften der Blockstellensteuerung:

- Einsetzbar in Gleichstrom, Wechselstrom und Digitalanlagen
- Einstellbare Brems-, und Anfahrverzögerung im Haltebereich
- Steuerung über Schaltkontakt
- Keine zusätzliche Stromversorgung nötig
- Maße ca. 64x52mm
- Anschlussquerschnitt max. 1,5mm²
- Strombelastbarkeit ca.3A

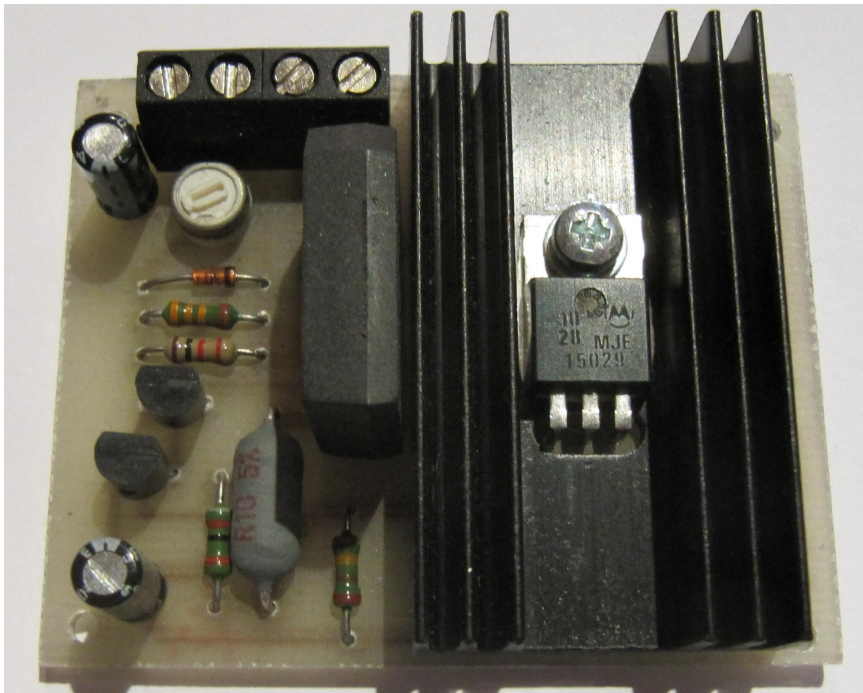
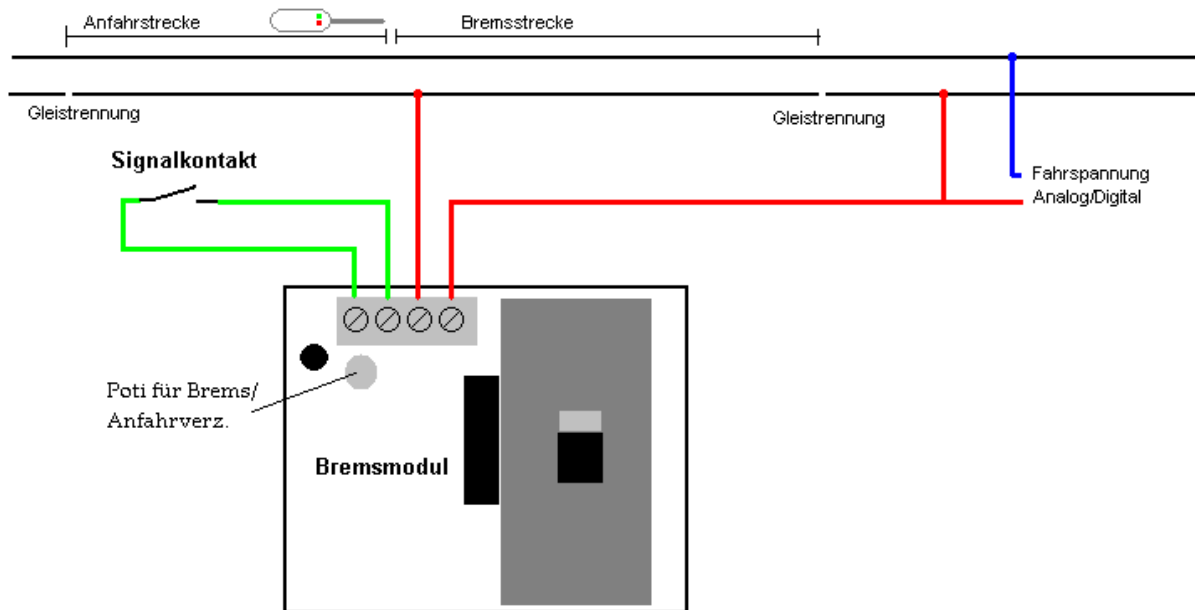


Bild der fertig aufgebauten Platine

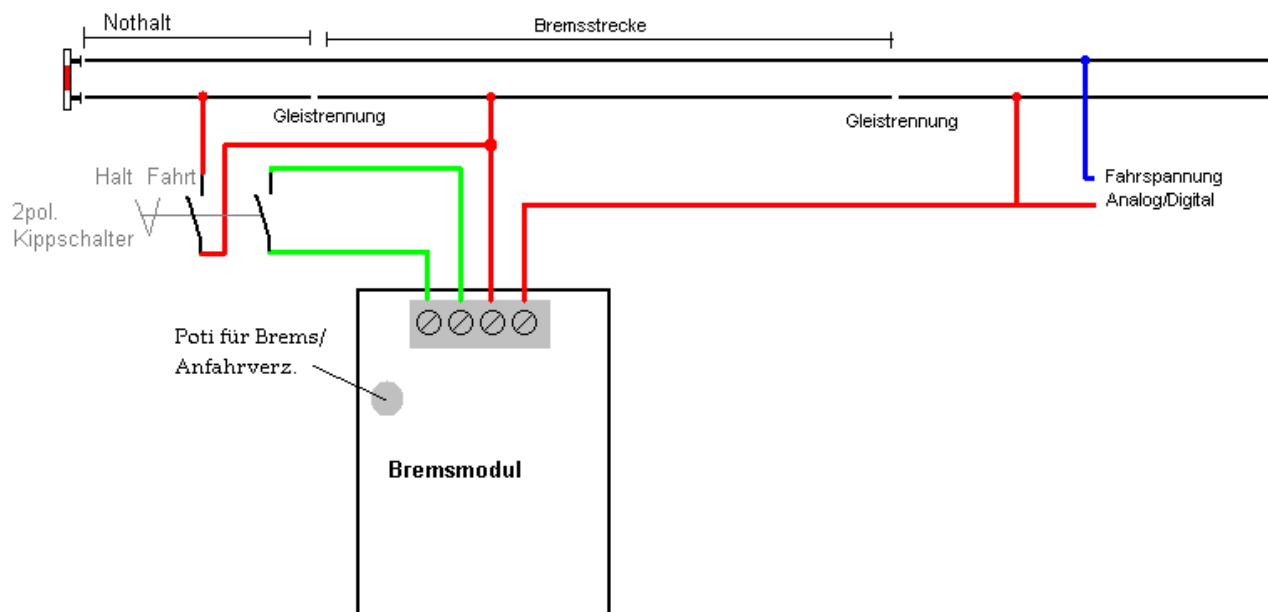
Bei der Installation des Moduls ist auf ausreichende Luftzirkulation zu achten, da einige Bauteile warm werden können.

Am Kühlkörper können bis zu 80°C entstehen.

2. Anschluß



schematische Darstellung einer Blockstrecke



schematische Darstellung eines Stumpfgleises mit Nothalt

Sicherheitshinweis:

Die Module sind nur in Verbindung mit einem geeigneten Modellbahnsystem zu benutzen.

Diese dürfen nur in trockenen Räumen eingesetzt werden, nicht im Freien verwenden.

Elektronik-Leiterplatten dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen bei entsprechenden örtlichen Sammelstellen abgegeben werden.

